Advent 2026

BAMBOST

Der Pfarrbrief aus dem Katholischen Seelsorgebereich Bamberger Osten

Maria Hilf • St. Anna • St. Gangolf • St. Heinrich • St. Kunigund • St. Otto



„erwartet“

Mit unseren WEIHNACHTS-GOTTES-DIENSTEN

Impuls







Titelbild: Krippe in St. Anna
Foto: Christian Schley

In Erwartung. *Da ist dieses Gefühl, dass etwas kommt. Die Tage werden kürzer, die Lichter heller. Zwischen Terminen, Einkaufslisten und Weihnachtsvorbereitungen wächst die Sehnsucht nach einem Moment zum Durchatmen. Nach Stille. Nach etwas, das wirklich zählt.*

In Erwartung. *Wir wünschen uns eine Welt, die ein bisschen friedlicher ist. Menschen, die einander zuhören. Worte, die verbinden, statt zu verletzen. Augenblicke, in denen wir spüren: Wir sind nicht allein. Vielleicht beginnt Veränderung genau dort – bei uns selbst.*

In Erwartung. *Weihnachten erzählt von einem Wunder, das ganz unscheinbar beginnt. Kein großer Auftritt, kein lauter Paukenschlag. Ein Kind in einer Krippe. Gott kommt mitten in unser Leben. Nicht perfekt, nicht fertig, sondern genau so, wie wir sind.*

In Erwartung. *Vielleicht ist Weihnachten deshalb weniger ein Fest, auf das wir warten, als eine Einladung, die wir annehmen dürfen. Offen zu sein für das Kleine, das Hoffnungsvolle und das Menschliche. Damit Licht in unser Leben kommt – und wir selbst ein Licht für andere werden.*

BAMBOST

Advent 2026

- **In Erwartung** 4
  Ein Vorwort
- **Friedenslicht-Aktion** 6
- **Stichwort: Maranatha!** 7
- **Sternsinger-Aktion** ab 8
- **Tauferinnerung 2027** 11
- **Bilderrätsel** ab 12
  Teil 7
- **Notfallseelsorge** 14
- **Pilgerreise Südtirol** 16
- **Aus den Pfarreien** ab 17
  Kurze Berichte aus den einzelnen Pfarreien des Seelsorgebereichs
- **Aus den Kindergärten** 31
- **Ökumene** ab 32
- **Weihnachtsgottesdienste im Seelsorgebereich** ab 34
- **Termine und Veranstaltungen** ab 38
- **Impressum, Kontakte und Öffnungszeiten der Pfarrbüros** ab 42

„Wer keinen Mut zum Träumen hat, hat keine Kraft zu kämpfen"

Haben Sie noch Träume? Setzen Sie sich mal in einer ruhigen Minute hin und träumen Sie.



In Erwartung: Holzschnitt von Walter Habdank. Aus dem Buch „In Erwartung" von Ambrosius Karl Ruf.

Mit anderen Worten: Erwarten Sie sich noch etwas vom Leben, von ganz bestimmten Menschen, erwarten Sie noch, dass sich bestimmte Situationen ergeben? Und belassen Sie es dann beim Träumen, beim bloßen Erwarten oder werden Sie aktiv? Legen Sie da oder dort schon mal Hand an, tun Sie etwas dafür, dass ein Traum wahr werden kann, dass eine Erwartung sich erfüllen könnte?

In meiner Gymnasialzeit, nach der Berufsausbildung, bin ich auf Holzschnitte von Walter Habdank gestoßen. Viele Jahre später konnte ich den Künstler einmal in seinem Atelier am Ammersee besuchen. Viele seiner Werke haben mich als jungen Kerl fasziniert. Ein Bild begleitet mich heute noch in der Adventszeit. Es trägt den Titel: In Erwartung.

Man sieht vier Männer und eine Frau, die Ausschau halten, die in Erwartung sind. Das machen ihre ganze Körperhaltung und vor allem ihre weit offenen Augen deutlich. Sie erwarten etwas und sind ganz gespannt, konzentriert … Ein adventliches Bild mit adventlichen Menschen.

Die fünf stehen auf einem Gerüst, um von einer höheren Warte aus besser sehen zu können. Und sie sind nach vorne gebeugt, was ihre Erwartungshaltung noch verstärkt. Was sie erwarten, verrät uns das Bild allerdings nicht. Einer von den fünf Menschen schaut durchs Fernrohr: Sieht der bereits etwas?

Erwartung hat für mich mit Hoffnung zu tun. Diese beiden Begriffe prägen gerade mein persönliches Leben, aber darüber hinaus unsere Zeit insgesamt. Es ist gut, dass es noch immer Menschen gibt, die uns gerade in unserer gegenwärtigen

„hoffnungsarmen“ Zeit immer wieder sagen: „Es gibt noch Grund zu hoffen, es gibt immer noch Grund genug, an unseren Erwartungen festzuhalten – trotz allem ….“

Eben: Habe ich noch Träume, Erwartungen oder hat mir das Leben alle meine Erwartungen glattgebügelt? Macht sich da oder dort vielleicht sogar die Resignation breit?

Wer nichts mehr zu erwarten hat, wer keine Träume mehr in sich trägt, „schaut alt aus“ – und dazu muss man nicht im Seniorenalter stehen. Jung dagegen ist für mich, wer noch etwas erhofft, noch etwas erwartet, wer sich noch überraschen lässt.

Der Advent versetzt mich jedes Jahr ein wenig in die Zeit und die Lebenssituation des alttestamentlichen Gottesvolkes. Ihre Zeit und ihre Situation damals dort waren oft nicht die besten. Im Auftrag Gottes haben die Propheten deswegen auch die Geburt eines Kindes verheißen und damit eine umwälzende Veränderung der schwierigen Verhältnisse in der Welt angekündigt: Eine neue Erde mit neuen Menschen.

Wenn Gott selber seine Füße auf unsere Erde setzen würde, so haben sie es angekündigt, werde es keine Rivalität mehr geben, keine Gewalt, keine Herrschaft der einen über die anderen. Alles Schwere und Belastende gehöre dann der Vergangenheit an. Endlich kämen die uralten Sehnsüchte von Welt und Mensch nach einem erfüllten Leben ans Ziel.

Ich für mich merke: Diese Erwartung kann in mir nur lebendig sein, wenn ich es diesem Gott zutraue, dass ER eine bessere, heile Zukunft für mich und für uns alle schaffen kann, wenn ich mit IHM rechne, mit der Tatsache, dass für IHN nichts unmöglich ist (Lk 1,37).

Das bedeutet nicht, dass wir jetzt die Hände in den Schoß legen und nur zuschauen müssten, wie der große Friede für mich und für uns alle über Nacht vom Himmel fällt und Gott genügend Nahrung und eine menschenwürdige Zukunft für alle „regnen“ lässt. Als ein Schlaraffenland hat sich Jesus von Nazareth das Kommen des Gottesreiches gewiss nicht vorgestellt.

Damit Gott damals dort in einem kleinen Kind zur Welt kommen konnte, hat es Menschen – wie Maria und Josef – gebraucht, die bereit waren, sich auf seine Überraschung einzulassen. Menschen, die sich auf das eingelassen haben, was ER mit ihnen vorhatte, um der Sehnsucht nach einem neuen Anfang, nach einer neuen, hellen, besseren Welt im eigenen Leben und im Großen und Ganzen Raum zu geben!

Ich wünsche uns allen, dass in der Zeit des Advents unser Vertrauen in Gott wieder ein wenig mehr wächst, dass wir uns auf IHN und seine Überraschung einlassen.

Dann kann die Erwartung des Propheten Jesaja zur eigenen Erwartung werden: „Seht da, euer Gott: Er selbst wird kommen und euch retten“ (Jes 35,4).

P. Dieter Putzer

Erwartet: Das Friedenslicht aus Betlehem

Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass Pfadfinder ein kleines Licht in der Geburtsgrotte in Betlehem entzünden und dieses später als Friedenslicht in ganz Deutschland (und darüber hinaus) verteilen. Auch in diesem Jahr wollen wir das Licht mit einem Gottesdienst in unserem Seelsorgebereich empfangen: am Samstag, 19. Dezember 2026, um 17.30 Uhr in St. Heinrich.

Unter dem Motto der Friedenslicht-Aktion „Gemeinsam Frieden wachsen lassen“ werden dann die Pfadfinderinnen und Pfadfinder vom Stamm Bischof Otto das Friedenslicht zu uns bringen. Frieden muss wachsen, er entsteht nicht von selbst. Und er ist mehr als die Abwesenheit von Krieg. Frieden wächst dort, wo Menschen einander mit Respekt begegnen, einander zuhören, Unterschiede als Bereicherung verstehen und bereit sind, Verantwortung füreinander zu übernehmen.



© Friedenslicht.de

Den Friedenslicht-Gottesdienst umrahmt die Band „Henry’s Harmony“ musikalisch. Bitte bringen Sie ein Windlicht oder eine kleine Laterne mit, um das Friedenslicht sicher nach Hause zu tragen und es weiterzuverteilen. Im Anschluss an den Gottesdienst laden die Pfadfinder zu Punsch und frischen Waffeln auf dem Kirchplatz ein.

Bis zum Heiligen Abend wird das Friedenslicht auch in die anderen Kirchen unseres Seelsorgebereiches kommen und an den Krippen brennen. Auch hier besteht die Möglichkeit, sich das Licht mit nach Hause zu nehmen. Von Mensch zu Mensch wird das Friedenslicht weitergegeben. Jede und jeder trägt Verantwortung dafür, dass seine Flamme nicht erlischt. Und so will uns das Friedenslicht daran erinnern, selbst Licht für andere zu sein, Hoffnung weiterzutragen und gemeinsam an einer friedlicheren Welt mitzuwirken. Lassen wir also gemeinsam den Frieden wachsen.

Christian Schley

Stich|wort: Maranatha!

„Unser Herr, komm!“

Der Ausdruck steht im 1. Korintherbrief 16,22 und kommt aus dem Aramäischen. Er drückt den sehnsüchtigen Ruf der ersten Christen aus, die die Rückkehr Jesu Christi in allernächster Zukunft erwarteten (Parusie) und erbaten. Darüber hinaus kann man den Ruf aber auch als Bekenntnis übersetzen: „Unser Herr wird kommen“.

In der Liturgie der Kirche haben beide Bedeutungen ihren festen Platz. Denn gerade im Advent erinnert sich die Kirche nicht nur an die historische Geburt Jesu an Weihnachten (das Fest seiner Ankunft in der Welt soll bald kommen), sondern erwartet ausdrücklich auch die Wiederkunft des Herrn am Ende der Zeit. Deshalb kommt der Ruf in vielen Adventsliedern, Kehrversen und liturgischen Eröffnungen vor, um die Haltung eines wachsamen Wartens auszudrücken. Und auch im adventlichen Stundengebet der Kirche (Brevier) wird „Maranatha“ in den Kurzlesungen, Antwortgesängen und den Fürbitten immer wieder verwendet.

In der Eucharistiefeier schließlich kommt nach der Wandlung die Antwort der Gemeinde: „Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.“ Letzteres ist mit dem Ruf „Maranatha“ inhaltlich gemeint.

Das erinnert daran, dass die Erwartung der Vollendung, die adventliche Sehnsucht der Wiederkunft Christi, zur Grundhaltung seiner Jüngerinnen und Jünger in der Welt geworden ist. bo

Achim Zier



Foto: Friedbert Simon | Pfarrbriefservice.de

Sternsingen für gesunde Ernährung

Starke Kinder stehen im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen



© Benne Ochs Kindermissionswerk

„Essen hält Leib und Seele zusammen", sagt ein Sprichwort. Das gilt insbesondere für Kinder, denn sie brauchen gutes Essen, um gesund aufzuwachsen, zu lernen und ihre Talente zu entfalten. Was hier bei uns in Deutschland in der Regel gut funktioniert, ist für Millionen von Mädchen und Jungen weltweit nicht selbstverständlich. Hunger und Mangelernährung beeinträchtigen ihr Leben und ihre Zukunftschancen.

Aus diesem Grund macht die Sternsingeraktion 2027 auf ein Thema aufmerksam, das Kinder auf der ganzen Welt verbindet: das Recht auf eine gesunde und ausreichende Ernährung. Unter dem Motto „Gutes Essen, starke Kinder – Sternsingen für gesunde Ernährung" nimmt die Aktion Dreikönigssingen diesmal exemplarisch die Situation in Guatemala in den Blick. Dort stehen viele Familien vor großen Herausforderungen, wenn es darum geht, ihre Kinder ausgewogen zu ernähren. Doch Sternsinger-Projektpartner vor Ort zeigen Eltern und Kindern, wie sie sich gut ernähren können. Und sie sorgen dafür, dass mangelernährte Kinder schnell und nachhaltig Hilfe bekommen.

Weltweit waren 2024 nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation 150,2 Millionen Kinder unter fünf Jahren chronisch unterernährt und aufgrund unzureichender, einseitiger Ernährung in ihrem Wachstum verzögert. Und bereits vor der Geburt wirkt sich fehlende Nahrung auf Gesundheit und Entwicklung eines Menschen aus.

Um dem entgegenwirken zu können, tragen Sternsinger-Partner weltweit dazu bei, dass Kinder in besonders armen und von Mangelernährung geprägten Regionen genügend und gesund essen können. Sie sorgen dafür, dass schwangere und stillende Frauen genügend Nährstoffe erhalten, damit es ihnen und ihrem Kind gut geht. Mobile Kliniken sind in entlegenen Regionen unterwegs, um Kinder zu untersuchen, Eltern zu beraten und über Ernährung und Lebensmittelhygiene aufzuklären.

Mit Ihrer Spende bei der Sternsingeraktion rund um den Dreikönigstag 2027 tragen Sie dazu bei, dass Kindern in Guatemala und weltweit geholfen werden kann. Dafür sagen wir Ihnen schon heute ein herzliches Dankeschön!

Christian Schley

Erwartet werden sie besonders von Familien mit kleinen Kindern, von älteren Menschen oder von Alleinstehenden. Und vielleicht gehören auch Sie zu jenen, die sich jedes Jahr aufs Neue freuen, wenn rund um den Dreikönigstag die Sternsinger bei Ihnen an der Haustür klingeln.

An dieser Stelle finden Sie eine Übersicht, wann die Sternsinger in den Pfarreien unseres Seelsorgebereichs unterwegs sind. Und natürlich freuen wir uns auch über interessierte Kinder und Jugendliche, die Teil dieser größten Aktion von Kindern für Kinder werden möchten. Wie sie teilnehmen und wo sie sich melden können, haben wir ebenfalls kurz zusammengefasst.

Maria Hilf

Maria Hilf / St. Wolfgang

Die Sternsinger ziehen am 6. und 7. Januar 2027 durch die Straßen der Wunderburg. Eine Anmeldung ist – wie bisher – nicht erforderlich.
Am Dreikönigstag gibt es um 11.00 Uhr einen Gottesdienst mit den Sternsingern in St. Wolfgang. Kinder und Jugendliche, die bei der Sternsingeraktion mitmachen wollen, können sich unter minismhstw@gmail.com melden.
Die Einkleidung findet am 2. Januar 2027 um 16.00 Uhr im Pfarrheim Maria Hilf statt, anschließend werden die Sternsinger im Rahmen der Vorabendmesse um 18.00 Uhr in Maria Hilf ausgesandt.

St. Anna

St. Anna

Die Aussendung der Sternsinger findet am 6. Januar 2027 im Gottesdienst um 9.30 Uhr statt. Anschließend besuchen die Gruppen die angemeldeten Haushalte. Wer einen Sternsingerbesuch wünscht und sich noch nicht angemeldet hat, kann dies über den Verwaltungssitz sowie die in der Kirche aufgestellte Box tun. Interessierte Kinder und Jugendliche können sich im Verwaltungssitz melden. Die Einkleidung findet am 2. Januar 2027 um 11.00 Uhr in der Kirche statt.

St. Gangolf

St. Gangolf

Die Sternsingergruppen werden am 6. Januar 2027 im Gottesdienst um 9.00 Uhr ausgesandt und besuchen anschließend – soweit möglich – alle Wohnungen im Pfarrgebiet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Für interessierte Kinder und Jugendliche liegen Info-Flyer in der Kirche aus.
Vorbereitungstreffen finden am 18. Dezember 2026 und 5. Januar 2027 jeweils um 16.00 Uhr im Jugendheim statt.



© Benne Ochs Kindermissionswerk

St. Heinrich

Die Sternsinger sind am 3. und 6. Januar 2027 unterwegs. Die genauen Straßenzüge, die besucht werden können, werden über die Homepage (s. u.) und in der Kirche bekanntgegeben. Am 6. Januar 2027 findet um 11.00 Uhr ein Gottesdienst mit den Sternsingern statt. Für Kinder und Jugendliche, die sich an der Sternsingeraktion beteiligen möchten, gibt es in der Kirche sowie auf der Homepage einen Info-Flyer. Zur Vorbereitung gibt es am 2. Januar 2027 um 13.00 Uhr einen Sternsingertag im Pfarrheim.

St. Kunigund

Die Sternsinger kommen am 4. Januar 2027 (Föhrenhain und Altenheime), 5. Januar 2027 (Kramersfeld und Gartenstadt zwischen Hauptsmoorstraße und Ferdinand-Tietz-Straße) und am 6. Januar 2027 (restliche Gartenstadt). Einen Gottesdienst mit den Sternsingern gibt es am 6. Januar 2027 um 10.30 Uhr. Die Einkleidung der Sternsinger findet am 28. Dezember 2026 um 10.00 Uhr in der Werktagskirche statt. Weitere Informationen erhalten die Kinder und Jugendlichen bei Achim Zier und Mareike Wiese.

St. Otto

Am 3. und 6. Januar 2027 sind die Sternsinger im Pfarrgebiet von St. Otto unterwegs. Kinder und Jugendliche können sich für weitere Infos an SternsingerStOtto@gmail.com wenden. Am 13. und 27. Dezember 2026 findet jeweils um 15.30 Uhr ein Vorbereitungstreffen statt.

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Informationen auf unserer Seelsorgebereichshomepage unter www.sb-bamberger-osten.de/sternsinger sowie auf der Gottesdienstordnung.

Christian Schley

Nachruf

Das Volk, das im Dunkel saß, hat ein helles Licht gesehen; denen, die im Schattenreich des Todes wohnten, ist ein Licht erschienen. *(Mt 4,16)*

Unser Seelsorgebereich nimmt voller Dankbarkeit Abschied von:

+ Sieglinde Battert, ehrenamtlich tätig in St. Heinrich

+ Anna Maria Klarmann, Sekretärin in Maria Hilf

Für ihr ehrenamtliches/hauptamtliches Engagement sagen wir im Namen des Seelsorgebereichs Bamberger Osten Vergelt's Gott. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Herr, schenke ihnen das ewige Leben, und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lass sie in Frieden ruhen.

Marcus Wolf

Tauferinnerung



Seit vielen Jahren ist es in der Pfarrei Maria Hilf (Seelsorgebereich Bamberger Osten) schon eine gute und feste Tradition, die Täuflinge des vergangenen Jahres zusammen mit Eltern und Paten zur Feier des ersten Tauftages einzuladen.

Auch im Februar 2027 laden P. Dieter Putzer und Fr. Annemarie Maierhofer wieder zu einem Wortgottesdienst zur Feier der Tauferinnerung ein.

Herzliche Einladung an alle Familien, die im Seelsorgebereich Bamberger Osten im Jahr 2026 ein Kind haben taufen lassen!

Der Gottesdienst findet am 21. Februar 2027 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Maria Hilf (Wunderburg) statt.

Anschließend ist Gelegenheit im Pfarrsaal neben der Kirche zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Mit einem persönlichen Brief werden wir die Familien noch anschreiben.

Annemarie Maierhofer, P. Dieter Putzer



Firmung 2026

54 Jugendliche aus unserem Seelsorgebereich wurden Mitte Oktober von Erzbischof em. Dr. Ludwig Schick in einem feierlichen Gottesdienst gefirmt. Gestärkt durch Gottes Heiligen Geist sollen sie ihren Weg im Leben finden als mündige Christinnen und Christen. In der Firmvorbereitung, die in diesem Jahr nach einem neuen Konzept gestaltet wurde, haben sie sich sehr intensiv mit der Bedeutung des Sakramentes beschäftigt und sich bewusst für dessen Empfang entschieden.

Achim Zier





Wo ist denn das?

TEIL 8

Jede unserer Kirchen im Bamberger Osten ist etwas ganz Besonderes. Überall gibt es Kleinigkeiten und Details, die entdeckt werden wollen.

Neugierig geworden?

Na dann: Wir laden Sie ein, mit offenen Augen und einem ganz neuen Blick unsere Gotteshäuser zu betrachten. Besuchen Sie eine andere als Ihre Heimatpfarrei und lassen die Atmosphäre und Spiritualität von dort auf sich wirken!

Dies ist kein Preis-Rätsel, sondern einfach nur zum Suchen, Entdecken, Raten, ...

Die Auflösung finden Sie bereits in dieser bambOST weiter hinten.

Konzept und Fotos:
Christine Plock







Gott,
dunkel und düster,
nass und ungemütlich
ist's draußen.

Und ehrlich gesagt:
Manchmal auch in mir.



Da sehne ich mich
nach einem erleuchteten Fenster,
das zeigt: Da ist noch jemand!

Wenn es düster wird,
dann komm zu mir,
gib meinem Seelen-Fenster
ein bisschen Licht.



Mach es dir bei mir gemütlich,
gerade wenn es in mir
ungemütlich ist.

Zieh ein bei mir,
wenn ich verloren und einsam bin.
Amen.

Sr. Marie Pasquale,
Pfarrbriefservice.de



Notfallseelsorge – da sein, wenn das Leben aus den Fugen gerät

Unfälle, plötzliche Todesfälle oder andere belastende Ereignisse treffen Menschen oft unerwartet und mit voller Wucht. In solchen Momenten ist vieles zu viel: Schock, Angst, Trauer, Hilflosigkeit. Genau hier setzt die Notfallseelsorge an. Sie ist ein Angebot für Menschen in akuten Krisensituationen – unabhängig von Konfession oder Religionszugehörigkeit. Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger kommen, wenn Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdienst sie anfordern, und bleiben bei den Betroffenen, wenn Worte fehlen und das Geschehene kaum zu begreifen ist.

Notfallseelsorge bedeutet vor allem: da sein, Zeit mitbringen, Zuhören. Aushalten. Halt geben. Sie drängt sich nicht auf, redet nichts schön und hat keine schnellen Lösungen. Aber sie schenkt menschliche Nähe, Orientierung in der ersten Zeit nach dem Ereignis und hilft, die nächsten Schritte zu gehen. Für viele Betroffene ist diese Begleitung ein wichtiger Anfang, um das Erlebte überhaupt verarbeiten zu können.

Auch für eine Gemeinde ist Notfallseelsorge von großer Bedeutung. Sie ist gelebte Nächstenliebe und ein sichtbares Zeichen dafür, dass Kirche Menschen nicht allein lässt – gerade dann, wenn das Leben zerbricht. Dafür braucht es engagierte Frauen und Männer, die bereit sind, sich ausbilden zu lassen und einen Teil ihrer Zeit in diesen besonderen Dienst zu stellen. Die qualifizierte Ausbildung umfasst 100 Unterrichtsstunden und wird an 12 Wochenenden (6 Monate) angeboten.

Wenn Sie sich vorstellen können, andere Menschen in schweren Momenten zu begleiten, oder wenn Sie mehr über die Notfallseelsorge erfahren möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme. Sie können sich melden bei Pastoralreferent Hubertus Lieberth (hubertus.lieberth@erzbistum-bamberg.de), der im Dekanat Bamberg die Notfallseelsorge koordiniert, oder direkt bei Wolfgang Janus (wolfgang.janus@erzbistum-bamberg.de), dem Diözesanbeauftragten des Erzbistums Bamberg.

Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass Hilfe und Hoffnung dort ankommen, wo sie am dringendsten gebraucht werden.

Voraussetzung: Sie sind mindestens 23 Jahre jung, Sie sind physisch und psychisch belastbar und besitzen ein Auto.

Wolfgang Janus

Gestaltete Gottesdienste

Wir, das „junge Gottesdienstteam“ gestalten regelmäßig in St. Anna zusammen mit ausgewählten Bands „lebensnahe“ Gottesdienste. Seit 2021 hat sich unser Team immer wieder mal verändert und weiterentwickelt. Heute sind wir neun engagierte Mitglieder, die versuchen, unsere Gottesdienste lebendig, lebensnah und ansprechend zu gestalten.

Dafür treffen wir uns im Vorfeld, tauschen Gedanken aus, entwickeln Ideen und überlegen gemeinsam, wie wir das jeweilige Thema aufbereiten können. Daraus entstehen Texte und Impulse, die unsere Gottesdienste prägen.

Diese finden regelmäßig sonntags um 11:00 Uhr in der Kirche St. Anna statt.



Das „junge Gottesdienstteam“.
Foto: Privat

Die nächsten Termine:
13. Dezember 2026 (3. Advent) **| 17. Januar 2027 | 28. Februar 2027**
04. April 2027 | 06. Juni 2027

Bibelgespräch in Maria Hilf

Einmal im Monat lädt P. Dieter Putzer – jeweils an einem Donnerstag um 19:00 Uhr – zum Bibelgespräch ein. Der Schrifttext orientiert sich dabei immer am Evangelium des kommenden Sonntags, muss aber nicht allein darauf beschränkt bleiben.

In den letzten Jahren wurde das monatliche Bibelgespräch gern angenommen, so dass die Zahl der Teilnehmer kontinuierlich gestiegen ist, was zumeist zu einer lebhaften Diskussion führt.

Folgende Termine sind für die nächsten Monate angedacht:

17. Dezember | 28. Januar | 25. Februar | 18. März

Die Termine werden auch über die Gottesdienstordnung und im Fränkischen Tag veröffentlicht.
Herzliche Einladung

P. Dieter Putzer

Pilger- und Studienreise nach Südtirol



Sieben erlebnisreiche Tage führte unsere Pilger- und Studienreise nach Südtirol – über den Brenner bis nach Meran und weiter zu den schönsten Orten der Region. Begleitet von Pater Putzer und sicher chauffiert von Klaus Winkler erwartete uns ein abwechslungsreiches Programm aus Kultur, Geschichte, Natur und Spiritualität.

Von der größten Dorfkirche Südtirols in Eppan über den berühmten Schnatterpeckaltar in Niederlana, die Städte Meran, Trient und Brixen bis hin zum Kloster Neustift gab es viel zu entdecken und zu bestaunen. Ein besonderes Erlebnis war die große Dolomitenrundfahrt mit beeindruckenden Bergpanoramen, dem Sella-Pass und dem Karersee. Auch die Wallfahrtsorte St. Romedio und Maria Weißenstein sowie der Dom von Bozen gehörten zu den Höhepunkten der Reise.



Natürlich kamen neben Gottesdiensten, Führungen und Besichtigungen auch die kulinarischen Genüsse und das gesellige Miteinander nicht zu kurz. Bei Brettljause, Wein, gutem Essen und so mancher Kaffeepause blieb genügend Zeit zum Genießen und Durchatmen.

Am Ende kehrten wir mit vielen schönen Eindrücken, neuen Erkenntnissen und dankbaren Erinnerungen nach Hause zurück. Unser herzlicher Dank gilt Pater Putzer für die geistliche Begleitung und Klaus Winkler für die sichere Fahrt und seine stets freundliche Hilfsbereitschaft. Eine rundum gelungene Reise – und die nächste Fahrt ins Elsass ist bereits in Gedanken geplant!



Aus den Pfarreien

Aus- und Rückblicke aus unseren Pfarreien.

Alle adventlichen Veranstaltungen sind mit diesem Stern gekennzeichnet:

Otto-Adventskalender

Einen **Adventskalender** der etwas anderen Art plant der Pfarrgemeinderat von St. Otto. Die „Kalenderblätter“ werden im Schaukasten vor der Ottokirche zu sehen sein und von Haupt- und Ehrenamtlichen der Pfarrei, aber auch von verschiedenen Gruppen aus dem Stadtteil gestaltet. Schönes, Interessantes, Besinnliches, Nützliches soll hier zu entdecken sein, mit Bezug zu den Menschen vor Ort, zum christlichen Glauben und zur Ottokirche. An den Abenden ist der Schaukasten auch beleuchtet. Bleiben Sie also gerne stehen und lassen Sie sich inspirieren.

Ingrid Kremer-Opel

Rorategottesdienste

Zum festen Brauchtum im Advent gehören die sogenannten **Rorate-Messen**. Diese besonderen Gottesdienste werden in der Adventszeit früh morgens oder am späten Abend gefeiert. Auf künstliches elektrisches Licht wird weitgehend verzichtet, stattdessen erhellen Kerzen den Kirchenraum.

Das Wort „Rorate“ leitet sich von der Antiphon „Rorate caeli desuper, et nubes pluant iustum …“ – „Tauet ihr Himmel von oben, ihr Wolken regnet den Gerechten …“, ein Vers aus dem alttestamentlichen Buch Jesaja (45,8).

Zu welcher Zeit am Morgen oder am Abend die Rorategottesdienste in den jeweiligen Gemeinden gefeiert werden, entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung und auf Seite 34.

P. Dieter Putzer

Förderverein St. Gangolf

Es war wieder ein großer Erfolg: das hochkarätig besetzte Herbstkonzert mit einem außergewöhnlichen Trio der Bamberger Symphoniker Daniela Koch (Soloflötistin), Wolfram Hauser (Bratschist) und Prof. Christian Schmitt (Orgel). Nun setzt der Förderverein St. Gangolf seine „Konzertreihe“ mit drei weiteren Veranstaltungen fort.



Das Trio von links Daniela Koch, Wolfram Hauser und Prof. Christian Schmitt.
Foto: Privat

Zur adventlichen Einstimmung auf die Weihnachtszeit …

Sonntag | 06. Dezember 2026 |
17.00 Uhr | Gangolfskirche
„Festliches vorweihnachtliches Konzert“
Ein klassisches Konzert mit Andreas Nick (Trompete), Dirk Schaffranski (Trompete) und Lothar R. Mayer (Orgel)

Zum Mitsingen in der Weihnachtszeit …

Sonntag | 03. Januar 2027 |
17.00 Uhr | Gangolfskirche
„Singt und klingt mit Schalle“
Clara Mödl und Freunde lassen solistisch barocken Gesang erklingen und laden gleichzeitig zum Mitsingen bekannter Lieder ein.

Stark ins neue Jahr …

Sonntag | 17. Januar 2027 |
12.00 Uhr | Pfarrsaal St. Gangolf
„Jazzfrühschoppen zum Stärk antrinken“ traditionell musikalisch gestaltet von den „JazzColours Bamberg“ unter der Leitung von Dr. Roland Kocina.
Der Förderverein St. Gangolf freut sich auf Ihren Besuch. Die Eintritte sind frei, um Spenden für die Zwecke des Fördervereins wird gebeten.

Roland Weißhaupt

Wo ist denn das? **Auflösung zum Bilder-Rätsel**

A: Heiliggrab | **B:** St. Gangolf - Annakapelle | **C:** St. Kunigund - Werktagskapelle | **D:** St. Heinrich | **E:** St. Otto | **F:** Maria Hilf | **G:** St. Wolfgang | **H:** St. Anna

1. Adventsmarkt in St. Heinrich



Am 3. Adventssonntag, dem 13.12.26, laden wir zu einem **Adventsmarkt** in St. Heinrich ein. Von 12 bis 20 Uhr verwandeln sich Pfarrheim und Pfarrgarten in einen stimmungsvollen Treffpunkt für alle. Freuen Sie sich unter anderem auf leckere Bratwürste, Kuchen, frische Waffeln und besondere Kaffeespezialitäten von unserem Café RöstKult. Außerdem gibt es faire Produkte, kleine Geschenkideen und schöne Dinge zum Stöbern und Kaufen. Verschiedene Institutionen und Gruppen aus unserem Viertel beteiligen sich und machen unseren Adventsmarkt zu einem bunten Treffpunkt. Nicht nur musikalisch soll es die ein oder andere kleine Überraschung geben – gerüchteweise wird auch der Nikolaus vorbeischauen.

Ob auf einen Kaffee, eine Kleinigkeit zum Essen, einen gemütlichen Plausch oder einfach um ein bisschen Adventstimmung zu genießen – kommen Sie vorbei! Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Adventssonntag!

Christine Blöchl

Advent in Maria Hilf

Herzliche Einladung zu unseren **Adventsabenden** in Maria Hilf

Nach den Vorabendgottesdiensten am 1. und 3. Advent lädt der Pfarrgemeinderat wieder zu Glühwein und Kinderpunsch vor der Pfarrkirche ein. Für die musikalische Adventsstimmung wird die Wunderburger Blaskapelle an beiden Abenden sorgen. Wir freuen uns auf euch.

Christa Böhmer

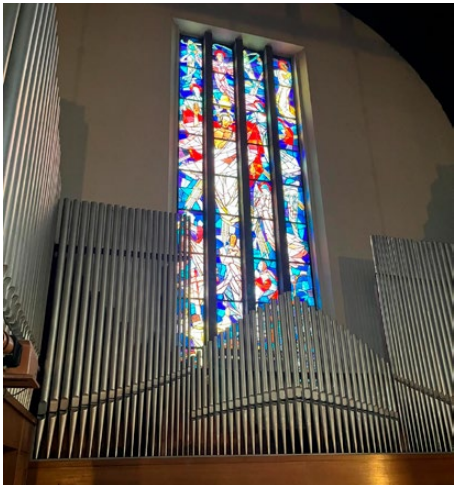
Termine:
Samstag, 28.11.2026 (1. Advent)
Samstag, 12.12.2026 (3. Advent)
mit der Wunderburger Blaskapelle
jeweils nach der 18.00 Uhr
Vorabendmesse vor der
Kirche Maria Hilf

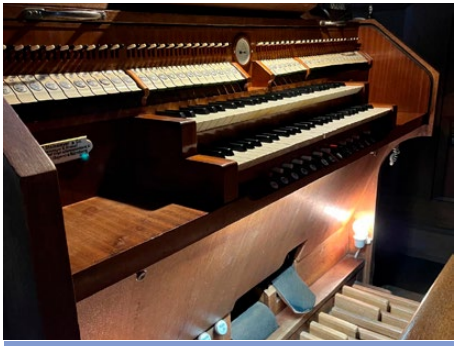
Ein Jubiläum steht an

Die Steinmeyer-Orgel in St. Otto wird 100 Jahre alt

112 Jahre hat unsere 1914 geweihte Ottokirche auf dem Buckel, erst 99 Jahre sind es bei der Orgel, und auf jeden Fall werden wir im kommenden Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum feiern. Dazu werden zwischen März und Juni 2027 namhafte Organisten eingeladen, darunter Domorganist Markus Willinger, um in unterschiedlichen Konzerten die Schönheit der Orgelmusik und die Klangmöglichkeiten unserer Orgel zu präsentieren. Natürlich wird Herr Eichfelder, der lokale Orgelbauer unseres Vertrauens (welche Pfarrei hat schon einen Orgelbauer so nahe?) die Orgel ausführlich prüfen, damit die kleineren Unregelmäßigkeiten, die sich aus der Witterung oder dem laufenden Betrieb ergeben und die man als normaler Zuhörer oft nicht so wahrnimmt, zum Jubiläum wieder instand gesetzt sind.

Gleichzeitig soll das Jubiläumsjahr von einer kleinen Kunstinstallation in der Ottokirche begleitet werden. Eine Gruppe ist dazu bereits am Planen. Im Mittelpunkt dieser Installation werden Werke der Künstlerin Gertrud Fuchs stehen, die hinter der Ottokirche im sogenannten „Scharfrichterhaus“ in der Magazinstraße gewohnt hat. Die Motive sind in der Ottokirche selbst entstanden, aber mehr wird dazu noch nicht verraten.





Orgelprospekt und Spieltisch der Steinmeyer-Orgel in St. Otto.
Foto: Privat

Wir freuen uns auf ein hoffentlich abwechslungsreiches Jubiläumsjahr.

Hubertus Lieberth

Adventsfenstereröffnung

St. Kunigund

Traditionell werden auch in diesem Jahr wieder **Adventsfenster** von Familien aus der Gartenstadt und aus Kramersfeld gestaltet und feierlich eröffnet.

Es werden Geschichten erzählt, Gedichte zum Besten gegeben und gemeinsam gesungen. Im Anschluss gibt es Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen, die zum besinnlichen und gemütlichen Zusammensein einladen. (Bitte bringen Sie eigene Tassen für die Getränke mit!!!)

Fühlen Sie sich eingeladen, ob Familie mit oder ohne Kinder, jung oder alt, Nachbarn und Freunde, kommen Sie vorbei und lassen Sie sich auf Weihnachten einstimmen. (Eine Anmeldung ist nicht nötig).

Achim Zier



Termine:
27. November:
Vor dem Kunigundensaal
4. Dezember:
Hauptsmoorstr. 33, Gartenstadt
11. Dezember:
Kemmerstr. 17, Kramersfeld
18. Dezember:
Ministranten- und Pfadfinderrinnen-Raum im Haus der Begegnung (unterhalb der Bibliothek)
Gartenstädter Markt

Besinnungsabend

St. Anna

„Selbstverwirklichung – Du hast mehr Potenzial in dir und mehr Möglichkeiten, als du ahnst!“ unter dieses Motto stellt P. Dieter Putzer sein Referat für die Fastenzeit in der Pfarrei St. Anna.

Eng mit dem Begriff „Selbstverwirklichung“ ist der Name des amerikanischen Psychologen und Mitbegründer der Humanistischen Psychologie Abraham Maslow verbunden. Selbstverwirklichung, so meint er, bestehe darin, das in seinem Leben zu verwirklichen, was in jedem Menschen angelegt ist. Die Grundvoraussetzung dafür ist die Wahrhaftigkeit gegenüber sich selber. „Wer nicht er selber wird, hat nicht gelebt“, bestätigt Thomas Merton.

In Kooperation mit dem KEB BA-FO-ERH e. V. lädt die Pfarrei St. Anna am Montag, den 01. März 2026 um 19:00 Uhr, zu einem thematischen Abend mit Pater Dieter Putzer ein.

Sanierungen in St. Heinrich

Vielleicht verstellt uns in Bamberg der Blick auf die vielen, altehrwürdigen Kirchen, wie Dom, Michaelsberg, Obere Pfarre und St. Gangolf manchmal den Blick dafür, dass auch unsere „moderne“, in Betonbauweise errichtete Heinrichskirche in die Jahre kommt und sich auf ihren 100. Weihetag 2029 vorbereitet.

Und wir kennen aus unserem Privatleben auch das Phänomen, man repariert an einer Stelle etwas und merkt dadurch, dass an anderer Stelle etwas noch viel Schlimmeres schlummert. Genau so erging es auch der Heinrichskirche. Eigentlich sollten nur die aus Eichenholz gefertigten Schalldeckel am Glockenturm repariert und teilweise erneuert werden. Das wurde auch gemacht. Aber bei diesen Arbeiten wurde festgestellt, dass die Kupferplatten des Turmdaches infolge jahrelanger Korrosion teilweise nur noch lose auflagen. Ein dringendes Einschreiten war geboten, ansonsten wäre ein Herabstürzen von Platten mit schlimmen Folgen möglich geworden.

Deshalb wurde sehr kurzfristig ein Gerüst gestellt, das Dach des rechten Turmes komplett erneuert und, da schon mal ein Gerüst stand, die Verfugung des Mauerwerkes durchgesehen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch der Kopf unserer Heinrichsstatue direkt über dem Eingang neu verdübelt und das Turmkreuz überholt. Alles ist planmäßig und ohne Verzögerungen abgelaufen und wird in Kürze fertiggestellt sein, so dass unsere Kirchenfront sich bald wieder ganz ohne Gerüst präsentieren kann.

Etwas anders verlief es bei der weiteren „unterirdischen“ Baustelle, die wir 2027 vor uns haben. Hier hat die Stadt Bamberg von uns eine „Dichtigkeitsprüfung“ der Abwasserkanäle auf dem Kirchengrundstück verlangt. Leider haben die Pfarrkirche und die umliegenden Grundstücke diese Prüfung nicht so gut bestanden. Wir müssen also auch hier die Schaufel in



Turmdach vor und nach der Sanierung.



die Hand nehmen und kostspielig nachbessern. Da wurden Undichtigkeiten, eingewachsene Wurzeln und heute unzulässige Schachtanlagen gefunden, die wir den modernen Anforderungen anpassen müssen. Mit einhundert Jahren ist unsere Kirche eben doch nicht mehr so ganz jung.

Bei beiden „Baustellen“ – sowohl Turmdach als auch die anstehende Kanalsanierung hat sich das Erzbistum sehr großzügig gezeigt, denn alleine hätten wir weder das eine noch das andere finanziell schultern können. Dennoch möchten wir an dieser Stelle allen danken, welche die Kirchenstiftung durch ihre großherzige Spende immer unterstützen, wenn wir Hilfe brauchen. Vergelt’s Gott.

Peter Maierhofer

Atempause im Advent

St. Anna

In diesem Jahr greifen wir in der **„Atempause im Advent“** das Thema der Advents-bambOST „erwartet“ auf. An drei Abenden wollen wir auf Erwartungen schauen, die mit dem Kommen des Herrn verbunden sind. Wir wollen uns fragen, was das für Hoffnungen und Erwartungen sind, die Menschen seit jeher an den erwarteten Retter und Messias hatten und haben.

St. Anna (Zugang über die Guts-Muths-Straße).

Gönnen Sie sich in der Adventszeit Momente der Besinnung und Stille, des Gebets und Gesangs und machen Sie sich gemeinsam mit anderen auf den Weg nach Weihnachten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Christian Schley

Wir laden Sie herzlich zur „Atempause im Advent“ ein: Am 2., 9. und 16. Dezember 2026, jeweils mittwochs, um 19.00 Uhr, im Pfarrsaal



Bildnachweis:
Irmela Mies-Suermann,
pfarrbriefservice.de

Lebenslinien

60. Priesterjubiläum von Pfarrer Josef Eckert



Liebe Schwestern und Brüder!

1967 war das Jahr, am 26. Februar!
Im Bamberger Dom war es gewesen –
diese Stunde bleibt unvergessen,
als Erzbischof Schneider seinerzeit
mich zum Priester hat geweiht.

Durch Handauflegung und Gebet
hat er mir Gottes Geist erfleht.
Bewegend dieser Augenblick,
ich war erfüllt von Freud und Glück.

Am 5. März, Sonntag Laetare, wunderbar
stand ich in St. Martin am Primizaltar.
Was ich dort dabei empfand,
kann ich beschreiben nicht,
weil es an Worten mir gebricht.

Auf die Feier dieser Tage folgte bald
mein Dienstantritt im Frankenwald.
In Kronach lernte ich lieben Land und Leut,
allzu schnell verging die Zeit.

Nach zwei Jahren holt mich der Bischof
in meine Heimatstadt,
wo er neue Aufgaben für mich hat.
In den Jahren als Wunderburg-Kaplan
stand der Bau der Annakirche an.

Dort zog ich als der erste Pfarrer ein,
das war der Wunsch von Groß und Klein.
Beim Aufbau der Pfarrei ging's rund,
umso überraschender der Ruf nach Kunigund.

Gesegnet war auch diese Zeit,
die der gute Gott für mich hielt bereit.
Denn auch da standen mir zur Seite
viele hilfsbereite Leute.

Der Herr vergelte ihnen, was ich nicht kann,
all das Gute, das sie mir getan.
Vor allem denen, die mich treu umsorgt
und begleitet haben bis heute –
schenke Gott ewige Freude.

Wenn ich über mein Wirken
als Priester nachgedacht:
Ich habe vieles auch nicht richtig gemacht!
Habe Menschen enttäuscht und oder wehgetan –
ich bitte um Verzeihung, wenn es dazu kam.

Ich selbst will Gottes Barmherzigkeit vertrauen
und darauf mein weiteres Leben bauen.

Ich danke von Herzen dem, der mich hat berufen
und mich beschützt auf all meinen Lebensstufen.
Ein guter Priester wollt ich sein,
ob ich es war, weiß er allein.

Was vor 60 Jahren Er mit mir begonnen hat,
mög' er vollenden –
die Zukunft liegt in seinen Händen.

Herzliche Grüße
Ihr/Euer Pfr. Josef Eckert

Wir wünschen Josef Eckert im Namen des Seelsorgebereichs Bamberger Osten alles Gute zum 60. Priesterjubiläum, vor allem Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes reichen Segen. Vergelt's Gott für seinen seelsorglichen Dienst in unserem Seelsorgebereich, auch lange noch nach seinem Ruhestand.

Marcus Wolf, Leitender Pfarrer

Die Senioren unterwegs

St. Anna

Liebe Leserinnen und Leser,
unser Herbstausflug führte uns diesmal nach Loffeld ins Bräustübl zum Mittagessen. Danach feierten wir in der Basilika in Vierzehnheiligen eine Rosenkranzandacht zum Rosenkranzfest. Zum Kaffeetrinken fuhren wir nach Bad Staffelstein.

Für das Jahr 2027 haben wir wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Terminkalender oder den ausliegenden Programmen in der St. Annakirche. Schauen Sie einfach mal vorbei.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und für das neue Jahr 2027 Glück, Zufriedenheit und Gottes Segen.

Es grüßt Sie herzlich im Namen des Seniorenkreises St. Anna.

Ihre Monika Flanse



Auf dem Weg zum Café in Bad Staffelstein
Foto: Monika Flanse

Durchkreuzte Wege

St. Otto

Kreuzwegandacht in St. Otto

Unter dem Motto „Durchkreuzte Wege" bietet das Andachtsteam in der Ottokirche eine Kreuzwegandacht am Freitag, den **19.03.2027 um 18:30 Uhr** an. In Momenten der Stille und Besinnung wollen wir den Leidensweg von Jesus vor über 2000 Jahren betrachten und uns für Impulse und Gedanken öffnen, was dieser mit den Wegen in unserem Leben und unseren Lebenswegen gemein hat. Herzliche Einladung dazu.

Ingrid Kremer-Opel

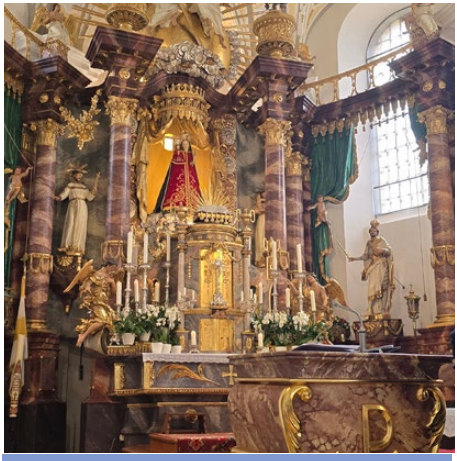
Auf Wallfahrt

Der Wallfahrerverein „Maria Hilf“ Bamberg hat sein Jahresprogramm für 2027 zusammengestellt. Auch im kommenden Jahr stehen wieder mehrere Wallfahrten und gemeinsame Veranstaltungen auf dem Programm.

Die Termine können bereits jetzt vorgemerkt werden. Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen sowie zu Abfahrtszeiten und Anmeldemöglichkeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Wallfahrerverein freut sich auf eine rege Teilnahme und viele gemeinsame Stunden des Gebets, der Gemeinschaft und der Begegnung.

Vorstandschaft des Wallfahrervereins



Altar in der Kirche Marienweiher.
Foto: Silvia Demuth



Gemeinsam unterwegs.
Foto: Silvia Demuth

Termine 2027 Änderungen vorbehalten.

24. Januar – Sebastianiprozession
27. Januar – Generalversammlung
18. April – Wallfahrt nach Glosberg
30. Mai – Kleine Fronleichnamsprozession
1. August – Wallfahrt nach Marienweiher
5. September – Wallfahrt nach Oberhaid
17. Oktober – Wallfahrt nach Dettelbach oder Prichsenstadt
28. November – Adventliches Beisammensein

Macht auf die Tür

St. Gangolf Maria Hilf St. Otto

Adventsreihe



Unter dem Motto „Macht auf die Tür“ steht die diesjährige Reihe im Advent der Pfarreien St. Gangolf und Maria Hilf. Für St. Otto sind entsprechende Impulse ebenfalls geplant. Bitte beachten Sie die Gottesdienstordnung.

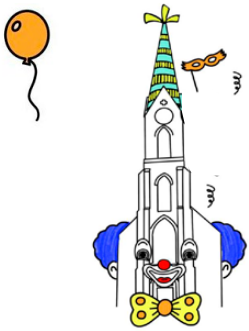
Alexander Deller

Samstag, 28.11. Adventsreihe „Macht auf die Tür“, 18.00 Uhr Maria Hilf
Sonntag, 29.11. Adventsreihe „Macht auf die Tür“, 11.00 Uhr St. Gangolf
Samstag, 05.12. Adventsreihe „Macht auf die Tür“, 18.00 Uhr Maria Hilf
Sonntag, 06.12. Adventsreihe „Macht auf die Tür“, 11.00 Uhr St. Gangolf
Samstag, 12.12. Adventsreihe „Macht auf die Tür“, 18.00 Uhr Maria Hilf
Sonntag, 13.12. Adventsreihe „Macht auf die Tür“, 11.00 Uhr St. Gangolf
Samstag, 19.12. Adventsreihe „Macht auf die Tür“, 18.00 Uhr Maria Hilf
Sonntag, 20.12. Adventsreihe „Macht auf die Tür“, 11.00 Uhr St. Gangolf

Wunderburger Pfarrfasching

Maria Hilf

Zum Wunderburger Pfarrfasching unter dem Motto „Die Riesengaudi für Alt und Jung“ sind alle herzlich eingeladen, die Lust auf einen närrischen Abend mit Tanz und guter Stimmung haben. Gefeiert wird am Freitag, 22. Januar 2027, im Pfarrheim Maria Hilf. Beginn ist um 19.30 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr. Für Essen und Getränke ist bestens gesorgt. Die Schammelsdorfer Prinzengarde eröffnet den Faschingsball, anschließend sorgt DJ Ducker für musikalische Unterhaltung. Karten zum Preis von 10 Euro gibt es ab 2. Januar 2027 (nur Barzahlung) in der Bäckerei Ohland bei Kathrin Ulke. Reservierungen sind nicht möglich.



Besuch des Otto-Grabes und Sebastianikerwa

Der heilige Otto, Bischof von Bamberg, und einer der Bistumsheiligen, wird in der Erzdiözese Bamberg am 30. September gefeiert. Aus diesem Anlass fand am Sonntag, 27.09.2026 um 9:30 Uhr in der Ottokirche ein Festgottesdienst zum Patronatsfest statt, nach dessen Ende der Spielmannszug St. Otto zum Platzkonzert aufspielte. Am Nachmittag lud der Pfarrgemeinderat zu einer Führung durch die Michaelskirche ein, die nach der langen Renovierungszeit wieder eröffnet wurde. Ein sachkundiger Vortrag führte kurzweilig in die Geschichte der Klostergründung im Bamberger Westen und den Wiederaufbau der Kirche unter Bischof Otto ein. Anschließend bestaunten die Anwesenden einzelne Pflanzen im Himmelsgarten und schlüpften natürlich auch durch das Otto-Grab hinter dem Hochaltar.

Ingrid Kremer-Opel



Bambergs allerkleinste Kerwa

Die kleine Kapelle in Bambergs Norden ist dem heiligen Sebastian, dem Schutzpatron der Gärtnerzunft, gewidmet und wird vom Verein Gärtner- und Häckermuseum Bamberg unterhalten. Im September öffnete der Verein wieder die Kirchentüren und beim feierlichen Gottesdienst mit Pfarrer Martin Battert wurde die Weihe der Sebastiani-Kapelle gefeiert. In diesem Jahr lud der Pfarrgemeinderat ein, die Festgemeinschaft nach dem Gottesdienst bei Kirchweihkrapfen und Kaffee fortzusetzen. Das Angebot wurde trotz durchwachsenem Wetter sehr freudig aufgenommen. Vielleicht kann die Sebastiani-Kerwa als „allerkleinste Kerwa“ in Zukunft „Bambergs kleinste Kerwa“ - die eintägige Jakob-Kirchweih sogar noch unterbieten? Andreas Dechant, der Vorsitzende des Vereins, bedankte sich beim Pfarrgemeinderat für diese Idee und freut sich auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



Der Cochabambaball

Jedes Jahr ein ganz besonderes Event

Es sind immer viele Rädchen, die im Vorfeld ineinandergreifen: das Geschäft Betten Friedrich als zuverlässige Vorverkaufsstelle; ein großes Team rund um die Familien Schütz und Deller aus St. Gangolf, verstärkt durch Ministranten aus der Wunderburg, das jedes Jahr mit routinierten Handgriffen in Windeseile (zwei Stunden sind es dann trotzdem für die ganze Mannschaft) 100 Quadratmeter Tanzboden im Klemens-Fink-Zentrum verlegt; die Gruppe der Gehörlosen, die den Getränkeverkauf übernimmt; das Catering der Familie Sommer, das für die kleinen Imbisse sorgt; und last but not least das Blue Train Orchestra, das mit seinen schwungvollen Tanzweisen manche Herzen zum Fliegen (und manchen Nichttänzer zum Grübeln) bringt.



Beim Cochabamba-Ball wird immer eine flotte Sohle aufs Parkett gelegt.
Foto: Jürgen Schütz

Eichfelder, Georg Eckenweber und Georg Demuth aus der Mittelstraße. Sie haben wieder mehr als 40 Gemüsekisten gespendet, die unter den Ballbesuchern versteigert wurden und den Erlös des Balles kräftig nach oben treiben. Dafür ein ganz großes DANKESCHÖN!

Dieser Erlös floss heuer in ein besonderes Projekt, an dem der „Missionskreis Ayopaya“ beteiligt war: den Bau von Quellfassungen auf etwa 3.000 Metern Höhe in den Bergen Boliviens, um die Wasserversorgung der Bewohner der beiden kleinen Dörfer Icholoma und Aceromarca dauerhaft sicherzustellen. Ein Wassertechniker aus Österreich (dort verfügt man über besonders viel Erfahrung auf diesem Gebiet) konnte diese Arbeiten – fast zeitgleich zum Ball in Bamberg – gemeinsam mit tatkräftiger Unterstützung der einheimischen Bevölkerung in den Bergen Boliviens durchführen. Bereits jetzt liegen ihm Anfragen weiterer Gemeinden für ähnliche Projekte vor.

So kommt beim Cochabambaball im Weltkulturerbe nicht nur Leben in müde Beine, sondern auch lebensspendendes Wasser zu Menschen und Tieren in abgelegenen Gegenden. Und das ist alle Arbeit wert.

Hubertus Lieberth

Mini NEWS

Zuwachs bei den Minis in St. Gangolf

Tim, Rio, Antonia, Anne, Anna und Jonas – das sind die Namen der neuen Ministrantinnen und Ministranten in St. Gangolf. Am 20. September wurden sie feierlich in die Minigemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen ihnen viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe und eine schöne Zeit in der Gemeinschaft der Minis.



Die neuen Gangolfer Minis.
Foto: Stefan Gareis

Ein herzliches Dankeschön geht an Elisabeth, die sich nach ihrer Zeit als Oberministrantin aus diesem Amt verabschiedet. Ihre Aufgabe übernimmt nun Franziska.

Magdalena Schütz

Sie dürfen uns gerne folgen...

Facebook.com/sbbambergerosten
Instagram.com/sbbambergerosten



Die ersten Monate...

...in unserem Kindergartenjahr in der Kita St. Otto

Wir sind gut in das neue Kindergartenjahr gestartet und blicken bereits auf viele schöne, erlebnisreiche und gemeinschaftliche Momente zurück.

Unter unserem Jahresthema „Ich bin ich, du bist du, wir sind wir – gemeinsam durchs Jahr“ begleiten uns viele unterschiedliche und wichtige Themen, die unseren Alltag bereichern und unser Miteinander stärken. Dabei beschäftigen wir uns mit Inklusion und Integration sowie mit unseren eigenen Wünschen und Zielen. Denn jedes Kind ist einzigartig und gemeinsam sind wir eine starke Gemeinschaft.

Auch in den vergangenen Monaten haben wir schon viele schöne Aktionen miteinander erlebt. Im Herbst feierten wir in der Kirche einen Kindergottesdienst zu Erntedank. Im Oktober wurde es dann richtig herbstlich: Wir schnitzten gemeinsam Kürbisse und backten leckeren Kürbiskuchen.

Ein besonderes Erlebnis war unser Sankt-Martins-Umzug im November. Mit einem echten Pferd und seinem Reiter zogen wir durch die Nachbarschaft, begleitet vom Spielmannszug und der Feuerwehr. Die Laternen, die stimmungsvolle Atmosphäre und das gemeinsame Singen machten diesen Abend zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Auch die Vorfreude auf die Adventszeit ist bereits spürbar. Mit viel Kreativität und Freude gestalten unsere Kinder einige Türchen für den Adventskalender, der im Schaukasten vor der Kirche entstehen wird. Er soll die Menschen in unserer Gemeinde auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen.

Wir wünschen allen Familien eine wundervolle und besinnliche Weihnachtszeit, erfüllt von Liebe, Freude und vielen bezaubernden gemeinsamen Momenten.

Die Kinder und das Team
der Kita St. Otto Bamberg



Erntedank.
Foto: Kindertagesstätte St. Otto

Glaube & Licht Barrierefreie Treffen

Junge und ältere, katholische und evangelische Christinnen und Christen mit und ohne geistige Behinderung sind herzlich zu barrierefreien Treffen eingeladen.

Nächste barrierefreie Treffen:

Sonntag, **13. Dezember**, 16 Uhr im Gemeindezentrum der Erlöserkirche, Eingang Hopfferstraße: Plätzchenrunde mit Adventsliedern

Sonntag, **10. Januar**, 15 Uhr im Gemeindezentrum der Erlöserkirche: Liedersingen an der Krippe und Süßes aus der Weihnachtszeit

Sonntag, **28. Februar**, 10 Uhr in der Erlöserkirche: Gottesdienst für KLEIN und GROSS, anschl. Brunch im Gemeindezentrum

Schauen Sie / schau doch einfach mal vorbei!

Kontakt: Hubert Bayer-Münch, Tel. 0951 1808345

Ökumenische Andachten zu Neujahr 2027



Am ersten Abend des neuen Jahres treffen sich in der Erlöserkirche und in der Auferstehungskirche traditionell katholische und evangelische Christinnen und Christen, um gemeinsam das neue Jahr zu begrüßen.

Mit Gebeten und Liedern, mit Schriftlesung und Predigt wollen wir uns gemeinsam einstimmen auf das, was vor uns liegt. Dabei besteht auch die Möglichkeit, sich persönlich segnen zu lassen: Gottes Zuspruch für das neue Jahr gibt Mut und Kraft, es anzugehen.

Herzliche Einladung:

um 17 Uhr in der Auferstehungskirche (Pestalozzistraße 27) mit anschl. Glühweintrinken im Pfarrheim

oder um 17 Uhr in der Erlöserkirche (Kunigundendamm 14)

Bild: Sarah Frank, factum.adp | Pfarrbriefservice.de

Weltgebetstag wird 100 Jahre

Herzliche Einladung in die Auferstehungskirche in Bamberg Ost

Frauen aus aller Welt laden im kommenden Jahr zum Weltgebetstag ein – es ist ein besonderes Ereignis, denn die ökumenische Frauenbewegung feiert 100-jähriges Jubiläum.

Der Gottesdienst unter dem Motto „für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag“ findet am Freitag, 05.03.2027 um 18.30 Uhr in der Kirchengemeinde Auferstehungskirche (Pestalozzistr. 27) statt.

Es geht um sieben Frauen aus sieben Regionen, die sich für eine gerechtere Welt einsetzen und Frauen weltweit miteinander verbinden.

Im Anschluss an den Jubiläums-Wortgottesdienst gibt es ein Beisammensein mit Essen und Getränken. Jetzt schon herzliche Einladung zu diesem besonderen Abend. bo

Weitere Infos zu dieser weltweit größten und ältesten Frauenbewegung finden Sie auch unter:
www.weltgebetstag.de



Weihnachtsgottesdienste

Heiliger Abend bis Heilige Drei Könige

Rorategottesdienste im Advent

jeweils am Montag 18:00 Uhr in St. Kunigund
jeweils am Dienstag 18:00 Uhr in St. Heinrich
jeweils am Dienstag 18:00 Uhr in St. Anna
jeweils am Dienstag 18:00 Uhr in St. Wolfgang
jeweils am Mittwoch 7:00 Uhr in Maria Hilf
jeweils am Mittwoch 18:00 Uhr in St. Gangolf
jeweils am Donnerstag 18:00 Uhr in St. Otto



24. Dezember 2026 – Heiligabend

St. Heinrich	15:30	Familienmette mit Krippenspiel und Band „Henry's Harmony“
St. Anna	15:30	Kindermette mit Krippenspiel
St. Wolfgang	15:30	Kindermette
St. Kunigund	16:00	Kindermette mit Krippenspiel (Wortgottesfeier)
St. Gangolf	16:00	Kindermette mit Krippenspiel
St. Otto	17:00	Kindermette mit Krippenspiel
St. Wolfgang	17:00	Christmette
St. Heinrich	17:30	Christmette mit dem Kirchenchor
St. Kunigund	20:30	Christmette mit dem Bläserensemble „Trumpet Voluntary“
Heilig Grab	21:00	Christmette
St. Anna	21:00	Christmette
St. Gangolf	22:00	Christmette für St. Gangolf und St. Otto

Angebote, die sich speziell an Kinder richten



25. Dezember 2026 – Weihnachten



Heilig Grab	08:00	Festgottesdienst
St. Anna	09:30	Festgottesdienst
St. Otto	09:30	Festgottesdienst
St. Kunigund	10:30	Festgottesdienst
St. Heinrich	11:00	Festgottesdienst
Maria Hilf	11:00	Festgottesdienst
St. Gangolf	11:00	Festgottesdienst
St. Heinrich	13:00	Festgottesdienst in polnischer Sprache
St. Heinrich	18:00	Festgottesdienst

26. Dezember 2026 – 2. Weihnachtsfeiertag

Heilig Grab	08:00	Festgottesdienst
St. Otto	09:30	Festgottesdienst
St. Anna	09:30	Festgottesdienst
St. Kunigund	10:30	Festgottesdienst
St. Gangolf	11:00	Festgottesdienst
St. Heinrich	11:00	Festgottesdienst mit dem Kirchenchor
St. Wolfgang	11:00	Festgottesdienst

31. Dezember 2026 – Silvester

St. Otto	17:00	Wortgottesfeier zum Jahresschluss
St. Gangolf	17:00	Wortgottesfeier zum Jahresschluss
St. Kunigund	17:00	Eucharistiefeier zum Jahresschluss
St. Heinrich	17:00	Eucharistiefeier zum Jahresschluss
St. Wolfgang	17:00	Eucharistiefeier zum Jahresschluss
St. Anna	17:00	Wortgottesfeier zum Jahresschluss
Heilig Grab	17:30	Dankgottesdienst zum Jahresschluss

1. Januar 2027 – Neujahr

Heilig Grab	08:00	Festgottesdienst
Maria Hilf	10:30	Festgottesdienst zum Jahresbeginn
St. Kunigund	10:30	Festgottesdienst zum Jahresbeginn mit Empfang der Einzelsegnung
St. Heinrich	11:00	Festgottesdienst zum Jahresbeginn
Erlöserkirche	17:00	ökum. Neujahrsandacht
Auferstehungs-kirche	17:00	ökum. Neujahrsandacht
St. Anna	18:00	Festgottesdienst zum Jahresbeginn

2. Januar 2027

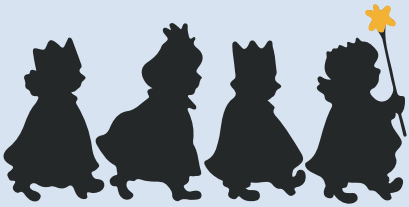
Maria Hilf	18:00	Vorabendmesse mit Aussendung der Sternsinger

5. Januar 2027

St. Heinrich	18:00	Vorabendmesse für unseren Seelsorgebereich

6. Januar 2027 – Heilige Drei Könige

Heilig Grab	08:00	Festgottesdienst
St. Gangolf	09:00	Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
St. Anna	09:30	Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
St. Otto	09:30	Festgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
St. Kunigund	10:30	Festgottesdienst mit den Sternsingern
St. Wolfgang	11:00	Festgottesdienst (Aussendung am 2. Januar in der Vorabendmesse)
St. Heinrich	11:00	Festgottesdienst mit den Sternsingern



Wann und wo sind die Sternsinger unterwegs?
Die Informationen finden Sie ab S. 9.

Wir fangen an, fröhlich zu sein

Kinderwortgottesdienste im Seelsorgebereich

Alle Kindergarten- und Grundschulkinder sind zusammen mit ihren Familien herzlich eingeladen zu den extra für sie gestalteten Gottesdiensten in unserem Seelsorgebereich:



Termine bis Januar

Zum Schulhalbjahr erscheint der Flyer mit den Terminen der Kinderwortgottesdienste bis zu den Sommerferien.

Samstag, 28. November 2026
17:30 Uhr Familiengottesdienst St. Kunigund
mit den Erstkommunionkindern

1. Advent, Sonntag, 29. November 2026
9:30 Uhr Kinderkirche (parallel zum Gottesdienst) St. Otto
11:00 Uhr Kinderwortgottesdienst St. Anna

2. Advent, Sonntag, 6. Dezember 2026
10:30 Uhr Kindergottesdienst Maria Hilf
11.00 Uhr Familiengottesdienst St. Heinrich
mit den Heinrichsspatzen

3. Advent, Sonntag, 13. Dezember 2026
9:30 Uhr Familiengottesdienst St. Otto
mit den Erstkommunionkindern

Die Gottesdienste am Heiligen Abend und an Dreikönig findet ihr in der Übersicht der Weihnachtsgottesdienste.

Übersicht Gottesdienste für Kinder

Sonntag, 10. Januar 2027
11:00 Uhr Kinderkirche St. Gangolf

Sonntag, 24. Januar 2027
11:00 Uhr Familiengottesdienst St. Heinrich
mit den Erstkommunionkindern

Sonntag, 31. Januar 2027
10:30 Uhr Kinderwortgottesdienst St. Kunigund

Sonntag, 14. März 2027
11:00 Uhr Kinderkirche St. Gangolf

Termine, Veranstaltungen und besondere Gottesdienste

Ein kurzer Überblick darüber, was kommt – aktuelle Termine auf der Homepage www.sb-bamberger-osten.de (Stand: Anfang November 2026)
)

Dezember 2026

Mi	2.	Atempause im Advent	19:00 Uhr	St. Anna
Fr	4.	Morgengebet anschl. Frühstück	6:30 Uhr	St. Gangolf
Fr	4.	Adventsfenster in der Hauptsmoorstr. 33	18:00 Uhr	St. Kunigund
Sa	5.	zweifellos-Gottesdienst für Zweifelnde, Suchende und Interessierte	18:30 Uhr	St. Anna
So	6.	Familiengottesdienst mit den Heinrichsspatzen	11:00 Uhr	St. Heinrich
So	6.	Seniorennachmittag mit Adventsfeier	14:30 Uhr	St. Otto
So	6.	Adventliches Konzert Orgel u. Trompete (Förderverein)	17:00 Uhr	St. Gangolf
Di	8.	Seniorennachmittag mit Adventsfeier	14:30 Uhr	St. Heinrich
Di	8.	Eucharistiefeier der Ritter vom Heiligen Grab	17:00 Uhr	Heilig Grab
Mi	9.	Romantische Weihnachtsmärkte und Kirchen im strahlenden Lichterglanz (Referentin: Frau Marika Bayer-Thäle)	14:30 Uhr	St. Anna
Mi	9.	Atempause im Advent	19:00 Uhr	St. Anna
Mi	9.	Feierabend-Impuls	19:19 Uhr	Maria Hilf
Do	10.	Seniorennachmittag mit Adventsfeier	14:00 Uhr	St. Kunigund
Do	10.	Seniorennachmittag mit Adventsfeier	14:00 Uhr	Maria Hilf
Do	10.	Seniorennachmittag mit Adventsfeier	14:30 Uhr	St. Gangolf
Fr	11.	Morgengebet anschl. Frühstück	6:30 Uhr	St. Gangolf
Fr	11.	Adventsfenster in der Kemmerstr. 17 (Kramersfeld)	18:00 Uhr	St. Kunigund
Sa	12.	Adventliches „Singen für alle“	15:30 Uhr	St. Kunigund
So	13.	Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern	9:30 Uhr	St. Otto

So	13.	Adventsmarkt	12:00-20:00 Uhr	St. Heinrich
So	13.	Bußgottesdienst für unseren Seelsorgebereich	17:00 Uhr	St. Kunigund
Mi	16.	Atempause im Advent	19:00 Uhr	St. Anna
Fr	18.	Morgengebet anschl. Frühstück	6:30 Uhr	St. Gangolf
Fr	18.	Adventsfenster vor den Jugendräumen unterhalb der Bibliothek am Gartenstädter Markt	18:00 Uhr	St. Kunigund
Sa	19.	Vorabendmesse – Friedenslicht, mitgestaltet von der Band „Henry's Harmony“	17:30 Uhr	St. Heinrich
So	27.	Jahresabschlusskonzert Polizeisängerchor Bamberg	17:00 Uhr	Maria Hilf

Januar 2027

Sa	2.	Sternsingertag	13:00 Uhr	St. Heinrich
Sa	9.	Stärk' antrinken	18:15 Uhr	St. Heinrich
Di	12.	Seniorennachmittag	14:30 Uhr	St. Heinrich
Mi	13.	Jahresrückblick in Bildern mit Totengedenken (Referentin: Monika Flanse)	14:30 Uhr	St. Anna
Do	14.	Seniorennachmittag	14:00 Uhr	St. Kunigund
Fr	15.	Helferessen für Ehrenamtliche	18:00 Uhr	St. Kunigund
Sa	23.	zweifellos-Gottesdienst für Zweifelnde, Suchende und Interessierte	18:30 Uhr	St. Anna
Mi	27.	Ökumenischer Meditationsabend	19:00 Uhr	St. Gangolf
Fr	29.	Pfarrfasching	19:00 Uhr	St. Kunigund
Sa	30.	Kinderfasching in St. Anna		St. Anna

Februar 2027

Fr	5.	Pfarrfasching	19:30 Uhr	St. Heinrich
So	7.	Kinderfasching	14:00 Uhr	St. Heinrich
Mi	10.	Eucharistiefeier mit Auflegung des Aschenkreuzes	9:00 Uhr	Maria Hilf
Mi	10.	Eucharistiefeier mit Auflegung des Aschenkreuzes	9:00 Uhr	St. Heinrich
Mi	10.	Aschermittwochsandacht mit den Kindergarten-kindern, anschl. Heringsessen im Pfarrsaal	11:00 Uhr	St. Anna
Mi	10.	Eucharistiefeier mit Auflegung des Aschenkreuzes	18:00 Uhr	St. Gangolf
Mi	10.	Eucharistiefeier mit Auflegung des Aschenkreuzes	18:00 Uhr	St. Anna
Mi	10.	Eucharistiefeier mit Auflegung des Aschenkreuzes	19:00 Uhr	St. Kunigund

Do	11.	Seniorennachmittag	14:00 Uhr	St. Kunigund
So	14.	Fastenessen	11:00 Uhr	St. Otto
So	14.	Fastenessen	11:30 Uhr	St. Anna
Di	16.	Seniorennachmittag	14:30 Uhr	St. Heinrich
So	21.	Wortgottesfeier – Tauferinnerungsgottesdienst	14:00 Uhr	Maria Hilf
Mi	24.	Ökumenischer Meditationsabend	19:00 Uhr	St. Gangolf
So	28.	Fastenessen im Pfarrsaal Maria Hilf	11:30 Uhr	Maria Hilf

März 2027

Mi	3.	Auszeit in der Fastenzeit	19:00 Uhr	St. Anna
Sa	6.	zweifellos-Gottesdienst für Zweifelnde, Suchende und Interessierte	18:30 Uhr	St. Anna
So	7.	Festgottesdienst zum Kunigundentag mit Blechbläserensemble „Trumpet Voluntary“, anschl. Stehempfang	10:30 Uhr	St. Kunigund
So	7.	Fastenessen	11:45 Uhr	St. Heinrich
Di	9.	Seniorennachmittag	14:30 Uhr	St. Heinrich
Di	9.	Abendandacht	19:30 Uhr	St. Otto
Mi	10.	Gemeinsames Mittagessen in der Gaststätte des MTV, anschl. Kreuzwegandacht in St. Anna	11:30 Uhr	St. Anna
Mi	10.	Auszeit in der Fastenzeit	19:00 Uhr	St. Anna
Do	11.	Seniorennachmittag	14:00 Uhr	St. Kunigund
Fr	12.	Kreuzwegandacht mit der KAB	18:00 Uhr	St. Kunigund
Mi	17.	Auszeit in der Fastenzeit	19:00 Uhr	St. Anna
Fr	19.	„Durchkreuzte Wege“ – Kreuzwegandacht	18:30 Uhr	St. Otto
Sa	20.	Familienbrunch mit Palmbuschenbinden	10:00 Uhr	St. Heinrich
So	21.	Bußgottesdienst für unseren Seelsorgebereich	17:00 Uhr	St. Kunigund

Vorankündigung:
April 2027

So	18.	Jubelkommunion in der Pfarrei Maria Hilf	Maria Hilf

ÜBER LEBEN

... braucht mehr als Nahrung. In Lateinamerika müssen viele Kinder schon im frühen Alter arbeiten, um das unzureichende Einkommen der Eltern auszugleichen. Damit ein Weg aus der Armut möglich wird, ist Bildung unerlässlich. Mit Ihrer Unterstützung setzen sich Partner vor Ort dafür ein, dass Kinder und Jugendliche dem Teufelskreis der Armut entkommen. Vielen Dank!

www.adveniat.de/spenden



Berichte und Termine für die bambOST

Gerne können Sie Ihre Berichte und Termine zusenden*.
Bitte benutzen Sie nur die PDF-Formulare von unserer Internetseite!
sb-bamberger-osten.de/aktuelles/
bambost-pfarrbrief-des-seelsorgebereichs/redaktion/ herunterladen.
Bitte beachten Sie die Vorgaben zur Datenübermittlung.

Die Adresse der bambost-Redaktion ist: **bambost@sb-bamberger-osten.de**

Redaktionsschluss für die Oster-Ausgabe ist der 19. Februar 2027.
Die Ausgabe erscheint zum Palmsonntag.

* Das Redaktions-Team behält sich die Veröffentlichung und Kürzungen vor.

Katholischer
Seelsorgebereich
Bamberger Osten

Impressum
Herausgeber:
Seelsorgebereich Bamberger Osten
Anschrift:
c/o Pfarramt St. Heinrich,
Eckbertstraße 30, 96052 Bamberg

bambost@sb-bamberger-osten.de

Layout: _srgmedia, Stefan Gareis
Gesamtauflage: 6.700 Exemplare
100% Recyclingpapier

Nächste Ausgabe
Die nächste **bambOST**-Ausgabe erscheint zum Palmsonntag.

bambOST Online
Gerne können Sie diese Ausgabe – und frühere Ausgaben – auch online als PDF lesen:
www.sb-bamberger-osten.de/bambost



Facebook.com/sbbambergerosten
Instagram.com/sbbambergerosten
www.sb-bamberger-osten.de

Ansprechpartner:

Marcus Wolf Leitender Pfarrer
P. Dieter Putzer SDB Pfarrvikar
Christian Müllner Pfarrvikar
Dr. Andreas Hölscher Diakon
Hubertus Lieberth Pastoralreferent
Achim Zier Pastoralreferent
P. Roland Hinzer OCarm Subsidiar
Martin Battert Pfarrer i. R., Subsidiar

Kurzinformation zur EU-Verordnung zu Echtzeitüberweisungen:

Aufgrund neuer gesetzlicher Vorgaben zur Betrugsprävention muss jede Bank ab dem 09.10.2025 bei der Erfassung von Überweisungen und Echtzeitüberweisungen in Euro im Europäischen Wirtschaftsraum eine Empfängerüberprüfung durchführen. Um auch weiterhin eine möglichst reibungslose Verarbeitung Ihrer Zahlungen an uns sicherstellen zu können, muss exakt Folgendem entsprechen:

Bankverbindungen der Kirchenstiftungen:

Kath. Kirchenstiftung St. Heinrich Bamberg
IBAN: DE44 7705 0000 0000 0234 32
Kath. Kirchenstiftung St. Kunigund Bamberg
IBAN: DE59 7705 0000 0570 1513 32
Kath. Kirchenstiftung St. Anna Bamberg
IBAN: DE 90 7509 0300 0009 0132 96
Kath. Kirchenstiftung St. Gangolf Bamberg
IBAN: DE04 7509 0300 0009 0262 90
Kath. Kirchenstiftung St. Otto Bamberg
IBAN: DE36 7705 0000 0000 0034 00
Kath. Kirchenstiftung Maria Hilf Bamberg
IBAN: DE13 7509 0300 0009 0153 61

Zentrale Mailadresse Katholischer Seelsorgebereich Bamberger Osten:
ssb.bamberger-osten@erzbistum-bamberg.de
Sie helfen uns, wenn Sie im Betreff die Pfarrei nennen, um die es sich handelt.
Vielen Dank.

St. Heinrich
– Verwaltungssitz –
Eckbertstraße 30
96052 Bamberg
Telefon 0951 / 5195990
ssb.bamberger-osten@erzbistum-bamberg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

MO 9.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr
DI 9.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr
MI 9.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr
DO 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
FR 9.00 - 12.00 Uhr

Maria Hilf und St. Wolfgang

Wunderburg 4
96050 Bamberg
Telefon 0951 / 130530

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

MI 09.00 - 11.00 Uhr

St. Anna

Heinkelmannstraße 1
96050 Bamberg
Telefon 0951 / 5195990

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

DI 17.00 - 18.00 Uhr

St. Gangolf

Theuerstadt 4
96050 Bamberg
Telefon 0951 / 5193882-0

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

MI 16.00 - 18.00 Uhr

St. Otto

Siechenstraße 72
96052 Bamberg
Telefon 0951 / 5195990

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

DO 17.00 - 18.00 Uhr

St. Kunigund

Joseph-Otto-Kolb-Straße 1
96052 Bamberg
Telefon 0951 / 5195990

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

MO 17.00 - 18.00 Uhr

Katholischer
Seelsorgebereich
Bamberger Osten

Die letzte Seite



Karikatur: Thomas Plaßmann

Facebook.com/sbbambergerosten
Instagram.com/sbbambergerosten
www.sb-bamberger-osten.de